



Gemeindereform
Sackhupper tritt gegen
Roland an **Seite 18**

OSCHATZ

Religion

Ulrike Weyer über die Chance
zum Neubeginn **Seite 22**



STANDPUNKT

Von Hagen Rösner

Verschiebebahnhof für die Kosten



Die neue Satzung über die Schülerbeförderungskosten kommt auf den ersten Blick unsozial daher. Es könnte der Eindruck entstehen, bedürftige Familien werden benachteiligt. Dies wäre

auch so, wenn es nicht das gerade erst beschlossene Bundespaket zur Bildung und sozialen Teilhabe geben würde. Dieses Paket sichert Kindern aus bedürftigen Familien beispielsweise die Erstattung von Schülerbeförderungskosten zu. Für Kinder aus Bedarfsgemeinschaften oder geringverdienenden Familien wird sich bei der Unterstützung nichts ändern. Das Geld kommt jetzt vom Bund und wird nicht vom Landkreis Nordsachsen zur Verfügung gestellt. Die Ersparnis beim Landkreis wird rund 120 000 Euro pro Jahr betragen. Das Geld kann der Landkreis sicherlich in dieser Zeit gut gebrauchen. Bleibt für den Außenstehenden nur zu hoffen, dass das eingesparte Geld nicht irgendwo im kreislichen Finanzgeflecht versickert, sondern sich auch irgendwo sinnvoll materialisiert. **► Kostenbefreiung ...**

© h.roesner@lvz.de

OSCHATZ WETTER

Vorhersage für den Raum Oschatz



Sonnabend, den 2. April 2011:

bewölkt
10 bis 20 Grad

ABOGLÜCK

Heute gewinnt die Abo-Vertragsnummer: **50983**

Nachschauen, vergleichen und gewinnen! Ist das Ihre Abo-Nummer? Schnell anrufen und einen unserer attraktiven Preise aus dem Prämienangebot sichern!

Die Abo-Vertragsnummer finden Sie auf Ihrem Kontoauszug oder Ihrer Rechnung. Wir wünschen unseren Abonnenten viel Glück!

Schnell anrufen: 01801 2181-20
Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr und Sa 7.00 - 12.00 Uhr
(3,9 ct/Min. aus dem dt. Festnetz; Mobilfunktarif 42 ct/Min.)

HEUTE KOMPAKT

Das geplante Schlachtfest der Oschatzer Fleischwaren GmbH in Zschöllau entfällt.

Der Sachsendreier-Treffpunkt für die Wandrerfreunde aus der Oschatzer Region ist 7 Uhr am Aldi-Parkplatz, Nossener Straße.

Zum 13. Hochschultag für Abiturienten/-innen und Fachoberschüler/-innen wird von 9 bis 13 Uhr in das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Oschatz eingeladen. Es stellen sich Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien Mitteldeutschlands mit ihren Studienangeboten vor.

Zur Oldie-Party mit der Funky Diskothek wird ins Thomas-Müntzer-Haus Oschatz eingeladen. Beginn ist 21 Uhr.

Tag offenen Tür an Grundschule und Kita

Oschatz. Künftige Schulanfänger sind mit ihren Eltern und Großeltern sowie allen Interessierten am Freitag, dem 8. April, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in die Räume der Grundschule „Zum Bücherwurm“ und der Kindertagesstätte „Zum Grashüpfer“ eingeladen. Es können sich die Einrichtungen und die Rahmenbedingungen des Schul- und Hortalltags vor Ort angeschaut werden.

ÜBRIGENS ...

... konnten sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr am Donnerstag entspannen. Die Feuermeldeanlage beim Oschatzer Marktkauf hatte Alarm geschlagen. Das Leitfahrzeug rückte sofort aus. Die Kameraden kontrollierten die Situation vor Ort und konnten glücklicherweise feststellen, dass es sich offenbar um einen Fehlarbeit gehandelt hatte. Was den Fehlarbeit ausgelöst hatte, konnte nicht abschließend geklärt werden. Die Einsatzfahrzeuge konnten im Depot bleiben.

Ein „Bankenzentrum an der Döllnitz“ soll am 21. April eingeweiht werden, meldete der Stadtmarketingverein „Meine Bischofsstadt Mügeln“ in dieser Woche. Prachtstück des Bankenzentrums wird eine Räuberbank – ausschließlich reserviert für professionelle Bankräuber. Die Polizei verspricht sich davon einen schnellen Fahndungserfolg zum bewaff-

neten Raubüberfall am 17. März auf die Sparkassenfiliale am Mügeln Markt. Noch tappen die Beamten dabei im Dunkeln. Sobald aber eine maskierte und bewaffnete Person auf der Mügeln Räuberbank gemütlich die Beine ausstreckt, ist die Lösung des kniffligen Falles in Sichtweite. Man sieht: Polizei-

SATIRISCHER WOCHEN-RÜCKBLICK

Magnet für Exoten

arbeit lebt von pffiffigen Ideen. Die hat auch Thomas Engert aus Schmannewitz, der statt langweiliger

Heideschnucken zwei drollige Kamele an den Grashalmen der Dahleiner Heide knabbern lässt. Gobi und Schamo – so heißen die beiden Höckertiere – bringen südländisches Flair nach Sachsen und sind dabei nicht allein. Zwei Nilgänse – Vornamen leider unbekannt – sind zielgerichtet extra den weiten Weg

vom afrikanischen Nil bis nach Lampertswalde geflattert, um hier mal eben durchs grüne Gras zu watscheln. Die Dahleiner Region hat offensichtlich das gewisse Etwas, das immer mehr Exoten anzieht. Selbst im Chfessessel des Dahleiner Rathauses knurrt seit knapp drei Jahren ein echter Löwe. Gute Freunde dürfen Matthias zu ihm sagen. **FH**

Gabi Windisch beteiligt sich an MaleLE-Aktion



Bettler und Wohlhabende: Gabi Windisch greift mit ihrem Bild die wachsende Kluft zwischen Armen und Reichen auf. Die junge Frau beteiligt sich mit ihrem Bild an der Benefizaktion MaleLE dieser Zeitung. Damit unterstützt sie Kinderhilfsprojekte in Leipzig,

Mitteldeutschland, Deutschland, Europa und der Welt. Das Kuvert mit MaleLE-Papier kann in der OAZ-Geschäftsstelle, Seminarstraße 2, erworben werden. Alle Maltechniken sind erlaubt. **Foto: Dirk Hunger**

Kostenbefreiung gestrichen

Nordsächsischer Kreistag beschließt neue Satzung zu den Schülerbeförderungskosten

Von HAGEN ROSNER

Region Oschatz. Der nordsächsische Kreistag hat während seiner Sitzung am Mittwoch die Satzung über die notwendigen Schülerbeförderungskosten neu gefasst. Die Satzung sieht nun keine Ermäßigungen für Bezieher von Arbeitslosengeld II vor. Bisher hatte der Kreis bedürftigen Familien unter die Arme gegriffen und den Eigenanteil ermäßigt oder ganz erlassen.

Künftig gibt es strenge Regeln bei der Eigenanteilspflicht der Eltern für die Schülerbeförderung. Doch auf Unterstützung müssen sie trotzdem nicht verzichten, denn das neue Bundespaket zur Bildung und sozialen Teilhabe von Kindern aus bedürftigen Familien schafft Ausgleich. Die Eltern können sich den entrichteten Eigenanteil aus dem Bundespaket zurückholen.

Den am Mittwoch beschlossenen Vorschlag hatte die Kreisverwaltung gemeinsam mit einer interfraktionellen Arbeitsgruppe erstellt. Doch der Beschluss stand auf der Kippe. Sowohl Linkspartei als auch SPD wollten der Satzung nicht zustimmen, da sie noch Klärungsbedarf bei Teilfragen sahen.

Neue Feuerwehrführung komplett

Nordsachsen (hr). Die nordsächsische Feuerwehrspitze ist komplett. In der vergangenen Kreistagssitzung wurden die ehrenamtlichen Stellvertreter des Kreisbrandmeisters und Inspektionsbereichsleiter sowie deren Stellvertreter berufen. Für den Bereich Oschatz ist Inspektionsbereichsleiter Karsten Saack, Stellvertreter

Frank Reichel. Für den Bereich Delitzsch ist Inspektionsbereichsleiter Klaus Becherstedt, Stellvertreter Uwe Müller. Für den Bereich Eilenburg ist Inspektionsbereichsleiter Karl-Heinz Charras, Stellvertreter Thomas Spalholz. Für den Bereich Torgau ist Inspektionsbereichsleiter Frank Dörtschmann, Stellvertreter Bernd Schlobach.



An der vergangenen Kreistagssitzung nahmen die neuen Inspektionsleiter und ihre Stellvertreter teil und wurden durch den Landrat berufen. **Foto: Hagen Rösner**

Schaukeln auf Weichensteller

Sabine Seifert verbindet mit „Wildem Robert“ Kindheitserinnerungen

Oschatz. Ab Juli besteht die Gefahr, dass die Döllnitzbahn ihren Betrieb einstellen muss. Sie prägte über 100 Jahre die Oschatzer Landschaft. OAZ ruft die Einwohner der Region auf, ihre Geschichten und Erlebnisse mit der Bahn mitzuteilen. Heute erinnert sich Sabine Seifert an ihre Erlebnisse mit dem „Wilden Robert“:

Der „Wilde Robert“ gehört zu den Erinnerungen meiner Kindheit und Jugend. Wir spielten an der Bahn, wir schaukelten auf dem Weichensteller – und wir liefen von Naundorf in die Lauken (eine Wiese zwischen einem Wald Richtung Thalheim) zum Pilze sammeln.

Manchmal kamen Waggons mit Briketts für die Tonwerke in Lonnewitz. Wenn sie entladen wurden, waren wir gern in der Nähe – denn es fiel auch manchmal etwas daneben. Und abends waren wir dann glücklich, wenn wir etwas davon mit nach Hause bringen konnten. Zu dieser Zeit gab es ja alles nur auf Zuteilung, und diese war knapp bemessen.

Meine Mutti und ich fuhren einmal nach Oschatz – und der Zug war ziemlich voll. Neben uns standen ein paar Naundorfer Jungen und zupften an einem Brot herum. Die Brotmarken dazu

hatten sie sich „beschafft“. Als sie satt waren, boten sie uns den Rest an – und wir nahmen es auch gern an. Auf der Heimfahrt hatten wir solchen Hunger, dass wir weiter davon aßen.

Als Jugendliche fuhr ich im Winter mit dem Zug zur Arbeit nach Oschatz. Man kannte viele Leute nur vom Sehen, weil sie täglich mitfuhren.

Es gab Gruppen von Skatenspielern, die ganz in ihr Spiel vertieft waren und Unterhaltung boten. Wir anderen Fahrgäste mussten dabei manches Mal schmunzeln.

Ich mag so 15 oder 16 Jahre alt gewesen sein, als ich mit meinem Vater mal nach

Oschatz fahren wollte. Er war Raucher und brauchte unbedingt noch Zigaretten, obwohl die Zeit knapp war. Die Gaststätte „Grauer Wolf“ lag am Weg und er holte sich seine „Tagesration“. Damals wurden Zigaretten nicht nur in Schachteln, sondern auch einzeln in Tütchen verpackt verkauft. Den Zug hatten wir schon gehört. Und ehe wir am Bahnhof waren, war er schon losgefahren. Wir wussten, dass er langsam fahren musste, weil der Schaffner noch die Weiche umzustellen hatte. Deshalb rannten wir hinterher, um noch auf-

zusteigen. Mir schlug mein schwerer Mantel um die Beine und behinderte mich. Eine größere Tasche hatte ich auch noch zu tragen.

Der freundliche Schaffner sah uns und nahm sich viel Zeit, damit wir aufholen konnten. Vollkommen außer Puste hockte ich mich erst einmal auf das Trittbrett. Mein Vater rannte aber immer noch nebenher und schimpfte, ich solle doch endlich hochsteigen.

Als wir beide auf den Zug aufgestiegen waren, mussten wir über diese Situation herzlich lachen.

Wenn ich heute eine Kleinbahn sehe, die so richtig qualmt und stinkt, bin ich sofort in Erinnerungen in meiner Kindheit und Heimat.

Geschichten gesucht

Die Döllnitzbahn und der „Wilde Robert“ prägen die Region seit Generationen. Mit ihr sind viele Erinnerungen, Anekdoten und Geschichten der Menschen verbunden. Was haben Sie auf der Bahn erlebt? Lassen Sie andere daran teilhaben! Die OAZ sucht Geschichten rund um die Kleinbahn in Wort und Bild. Senden Sie diese an die OAZ, Seminarstraße 2, 04758 Oschatz, E-Mail: oschatz.redaktion@lvz.de.

Sparkassenstiftung 10 000 Euro Spende für die Döllnitzbahn

Region Oschatz (hr). Die Sparkassenstiftung für die Region Torgau-Oschatz unterstützt die Döllnitzbahn in diesem Jahr mit 10 000 Euro. Dies beschloss der Stiftungsrat bei seiner Sitzung am Donnerstag. Sparkassenchef und Beiratsvorsitzender Dr. Harald Langenfeld: „Die Döllnitzbahn ist ein wichtiger, Identität stiftender Teil unseres regionalen kulturellen Erbes – sie ist für viele Menschen mit Kindheitserinnerungen verbunden. Mit unserem Förderengagement möchten wir helfen, einen Weiterbetrieb des „Wilden Robert“ zu ermöglichen.“

Der Landrat von Nordsachsen und stellvertretender Beiratsvorsitzende Michael Czupalla bezeichnete die Entscheidung als wichtiges Signal: „Gerade jetzt, in dieser Phase weiterer Entscheidungsfindung, ist das Engagement der Sparkassenstiftung mehr als eine rein finanzielle Unterstützung. Es ist auch vor allem ein Zeichen der Verbundenheit.“ Der Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZvNL) hatte Mitte Februar den regulären Verkehr auf der Schmalspurbahn Oschatz – Mügeln – Glossen abbestellt. Diese Entscheidung geht auf Mittelkürzungen des Freistaates Sachsen für den regionalen Eisenbahnverkehr zurück.

Aprilscherz

Wilder Robert bleibt auf Kohle

Region Oschatz (hr). April, April. Der „Wilde Robert“ wird auch weiterhin mit Kohlefeuerung auf der Strecke zwischen Oschatz und Glossen unterwegs sein. Die Umstellung der Dampflok vom Kohle- auf Elektrotrieb ist ein Aprilscherz, den sich die OAZ-Mitarbeiter gemeinsam mit den Mitarbeitern der Döllnitzbahn ausgedacht haben. „Ganz so weit ist diese Idee aber nicht hergeholt“, sagt Denise Zwicker, bei der Döllnitzbahn für Marketing zuständig. In der Schweiz wurde nämlich ein Versuchsprojekt umgesetzt. Dazu hieß es in der Fachpresse: „Als Notfallmaßnahme wegen Knappheit an Kohle und an Materialien für den Bau neuer Lokomotiven wurden im Jahre 1942/43 versuchsweise die E 3/3 8521 und 8522 mit elektrischer Dampfzeugungsanlage ausgerüstet.“

► Standpunkt

Apothek am Marktkauf · Sylke Rüttler
Fachgeschädin für Offizin-Pharmazie und Ernährungsberatung
Venissieuer Straße 6 · 04758 Oschatz · www.aposchatz.de
Tel. 03435/90280 · Fax 03435/902827
offen: Mo.-Fr. 8.00-20.00 Uhr, Sa. 8.00-18.00 Uhr

Ihre Gesundheit, unsere Stärke!

Bei uns wird's bunt!
Große Kinder-Mal-Aktion rund ums Osterei!

Holt Euch bei uns in der Apotheke am Marktkauf Ostereier zum Gestalten und gebt Eure Kunstwerke bis zum 16. April bei uns ab! Jedes Kind bekommt eine Belohnung für seine Mühe.

Für die schönsten Ostereier bringt der Osterhase zusätzlich eine Überraschung!

Duft des Monats:
Duftende Überraschungen zu Ostern! Reinkommen & schnuppern!

Wohlfühl-Tipp:
HAAR – GENAU gehen wir Ihren Haarproblemen auf den Grund!
Fachberatung durch eine Expertin der Firma Rausch am 7. April - 10 bis 18 Uhr.

Ernährung aktuell:
Kreuzallergie? Unerklärliche Beschwerden nach dem Essen bei Heuschnupfen - Patienten? Kurzberatungen vom 11. bis 15. April

Zentrale Anmeldung für alle Aktionen unter **03435 1 90280**